

Mercedes-Benz

Handbuch zur Datenfern-Übertragung


1. DFÜ Anbindung

ALD00001290

Kontakt

Mercedes-Benz AG | Stuttgart, Germany | www.mercedes-benz.com
Abteilung SC/WT

 ibl-support@mercedes-benz.com

 +49 (0)30 / 887 215 588

 Inhaltsverzeichnis (Durch das Klicken auf den Titel springen Sie direkt zum Kapitel)

Vorwort.....	3
Änderungshistorie (1/2).....	4
Änderungshistorie (2/2).....	5
Übersicht Kapitel.....	6
1. Die Daten-Fern-Übertragung als Kommunikationsform im Beschaffungsprozess der Mercedes-Benz AG	7
1.1 Der Nutzen der Daten-Fern-Übertragung.....	7
1.2 Der Einsatz der Daten-Fern-Übertragung im Beschaffungsprozess der Mercedes-Benz AG.....	9
1.2.1. Übersicht Nachrichten.....	9
1.3 Einsatz internationaler Nachrichtenstandards ODETTE/EDIFACT	11
2. Vom Prozedurentest zum Echteinsatz	12
2.1. Allgemeines Vorgehen.....	12
2.1.1. Prozedurentest mit T-Systems.....	12
2.1.2. Test der einzelnen Nachrichten- Übertragungen und Test der Übertragung der Abrufdaten nach VDA 4905/4915.....	12
2.1.3. Test der Übertragung der Lieferschein- und Transportdaten nach VDA 4913.....	13
2.1.4. Test der Übertragung der Rechnungsdaten nach VDA 4938.....	14
2.2. Informationen zur Adressierung der Mercedes-Benz AG- Werke im OFTP	15
2.2.1. Erforderliche Aktivitäten für DFÜ-Neueinsteiger oder Mitteilung von Änderungen.....	15

Vorwort

Sehr geehrter Lieferant,

in dieser Unterlage wird die Gestaltung des Informationsflusses im Rahmen des Beschaffungsprozesses der Mercedes-Benz AG, Geschäftsfeld PKW und VAN (*) beschrieben.

Zur Sicherstellung eines durchgängigen, fehlerfreien und zeitnahen Informationsflusses ist die Optimierung der Übertragung von Daten, die im Zusammenhang mit dem Anlieferprozess benötigt werden, ein wichtiges Ziel in der weltweiten Automobilindustrie.

Diese Unterlage soll Ihnen bei der Einrichtung der notwendigen Voraussetzungen Unterstützung bieten und bei dem Schritt hin zu der Kommunikationsform "Daten-Fern-Übertragung (DFÜ)" helfen, um damit Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu stärken.

Im Einzelnen möchten wir dies erreichen durch die Darstellung


- des **Gesamtzusammenhangs** des DFÜ-Einsatzes im Belieferungsprozess
- der eingesetzten **Nachrichten** im Kommunikationsverkehr
- der benötigten **technischen Voraussetzungen**
- der **notwendigen Schritte bei Aufnahme** der DFÜ und des Testverfahrens.


Darüber hinaus finden Sie im Anhang eine Auflistung der Ansprechpartner in den Werken zu den einzelnen Nachrichtenarten.

Bei Hinweisen, Anmerkungen oder Fragen zu diesem Handbuch wenden Sie sich bitte an:

Logistik Qualität Services (LQS)

 ibl-support@mercedes-benz.com

 +49 (0)30 / 887 215 588

 Bei speziellen Fachfragen dürfen wir Sie an die unter 3. aufgeführten Ansprechpartner verweisen.

Änderungshistorie (1/2)

Version	Autor	Grund	Änderung
August 2017	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Update Layout • Ergänzung Pick-Up-Sheet und Transportauftrag (VDA4913 + VDA4921 durch DAG) • Ergänzung Eingangsbestätigung von Speditionen VA30MOD • Ergänzung RFID in VDA4913
März 2018	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Überarbeitung • Aufteilung Kapitel in separate Dokumente
Juli 2018	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Überarbeitung
Oktober 2018	André Hoyer	Neuer Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktdaten in Kapitel 1 für Werk 788 hinzugefügt
Dezember 2018	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Überarbeitung • Kapitel 03 ergänzt um Lieferscheinstruktur • Kapitel 05 aktualisiert mit aktuellem Format (VDA 4933) und Anhang 05.01 hinzugefügt
Mai 2020	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 01 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner aktualisiert / ergänzt • Kapitel 04 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pfad zum Supplier Portal aktualisiert ▪ Ergänzung Borderonummer 8-stellig ▪ Ergänzung um Sonderfahrtsprozess (inkl. Satzart und Datenelementen) ▪ GS Ansprechpartner entfernt und auf IBL Funktion I030 verwiesen ▪ Definition Sendungsumfang um Abladestelle ergänzt ▪ Zusätzliche Regelungen zur Konstruktionseinsatzmeldung aktualisiert ▪ Paketdienstleister aktualisiert ▪ Definition Abladestelle um Großbuchstaben ergänzt • Kapitel 10 <ul style="list-style-type: none"> ▪ GS Ansprechpartner entfernt und auf IBL Funktion T601 verwiesen • Kapitel 13 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokument 13.1 und 13.2 durch neue Version und Anlage ersetzt
Februar 2021	IBL Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 12 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzung um eine detaillierte Mappingtabelle zur Übernahme der VDA 4913 Kopie

Änderungshistorie (2/2)

Version	Autor	Grund	Änderung
April 2021	IBL- Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 4 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinweis auf Ansprechpartner bei RFID und JISP • Kapitel 11 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzung der Ansprechpartner für Ladungsträger Kontoauszüge
August 2021	IBL- Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 1 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung des Kapitels und Aktualisierung der Ansprechpartner • Kapitel 4 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzungen zu Digitalisierungsprojekten vom VDA
Dezember 2021	IBL- Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Überarbeitung zum Spin-Off
Juni 2022	IBL- Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung um die Anmerkung zur VDA 4901

Übersicht Kapitel

Die einzelnen Kapitel sind unter separaten Dateien abgespeichert und ebenso über das Lieferanten Portal zu erreichen.

Daten-Fern-Übertragung mit der Mercedes-Benz AG

Kapitel 0 Die Daten-Fern-Übertragung als Kommunikationsform im Beschaffungsprozess der Mercedes-Benz AG

Vom Prozedurentest zum Echteininsatz

Ansprechpartner der Mercedes-Benz AG

Die Nachrichten

Kapitel 2 Die Abrufnachrichten

VDA 4905 → Lieferabruf

VDA 4915 → Feinabruf

VDA 4916 → Lieferabruf auf Basis ODETTE-Nachricht DELINS

Kapitel 3 Pick-Up-Sheet Daten nach VDA 4985

Kapitel 4 Lieferschein - und Transportdaten nach VDA 4913

Kapitel 5 Transportauftrag nach VDA 4933

Kapitel 6 Warenbegleitschein nach VDA 4912 (Beleg)

Kapitel 7 Warenanhänger nach VDA 4902, Version 4

Kapitel 8 Speditionsauftrag nach VDA 4922

Kapitel 9 Verpackungsdatenblatt nach VDA 4931

Kapitel 10 Eingangsbestätigung von Speditionen VA30MOD nach VDA4913

Kapitel 11 Ladungsträger-Kontoauszüge nach VDA 4927

Kapitel 12 Transportdaten von Speditionen nach VDA 4921

Kapitel 13 Rechnungsdaten nach VDA 4938

Kapitel 14 Eingangsbestätigung von Crossdock-Betreibern nach VA30MOD VDA4913

Kapitel 15 Statusinformationen nach VDA4945

Kapitel 16 Operative LKW-Steuerung im Ankunftsbereich nach VDA4996

1. Die Daten-Fern-Übertragung als Kommunikationsform im Beschaffungsprozess der Mercedes-Benz AG

1.1 Der Nutzen der Daten-Fern-Übertragung

Die Mercedes-Benz AG startete bereits 1983 mit dem Einsatz der Daten-Fern-Übertragung als ein - damals - neuer Weg des Informationsaustausches. Zwischenzeitlich stellt die DFÜ als ein stabiles und ausgereiftes Instrument den heutigen Stand der Technik dar und darf als Voraussetzung für einen tragfähigen Geschäftskontakt gewertet werden.

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen insbesondere im logistischen Umfeld wird die Zusammenarbeit zwischen den Werken der Mercedes-Benz AG und Ihren Partnern zukünftig enger gekoppelt werden. Die Folge ist eine weitergehende zeitliche Synchronisierung der Prozesse, die ohne den Einsatz technischer Kommunikationswege nicht mehr machbar sein wird.

Vorrangig werden mit der Daten-Fern-Übertragung als eine Kommunikationsform folgende Ziele verfolgt:

- Schnelle und sichere Datenübertragung
- Belegloser Datenaustausch
- Entfall erneuter - manueller - Datenerfassung beim Datenempfänger (Zeit und Kosten)
- Reduzierung von Fehlern bei der Zweiterfassung
- Verarbeitung von regelmäßig anfallenden Massendaten durch standardisierte Schnittstellen
- Kein Ausdruck auf teure Mehrfach-Formularsätze

Die Daten-Fern-Übertragung ist jedoch mehr als nur eine Form der möglichen Kommunikationswege. Durch den schnellen, standardisierten Datenaustausch wird die Basis für darauf aufbauende Verbesserungsprojekte der tangierten Prozesse und der damit zu erschließenden Rationalisierungspotentiale geschaffen.

Als Verbesserungspotentiale seien beispielsweise genannt:

→ Abbau des administrativen Aufwandes durch:

- Standardisierung von Arbeitsabläufen und damit Vereinfachung der über- und innerbetrieblichen Abläufe
- Sofortige Weiterverarbeitung der Daten für die anwendereigenen Programme

→ Beschleunigung des Informationsflusses und damit

- Sofortige Reaktion auf Bedarfsänderungen
- Beschleunigung des Warenflusses
- Weniger Sondermaßnahmen, wie z.B. Sondertransporte
- Erhöhung der Planungsgenauigkeit
- Steigerung der Flexibilität
- Reduzierung der Kapitalbindungskosten durch niedrigere Bestände



Die aufgezeigten Verbesserungspotentiale können von allen Beteiligten des Kommunikationsprozesses erschlossen werden. Voraussetzung hierfür ist die Integration in die internen Systeme und Abläufe.

Wir erwarten sowohl von unseren Partnern in der Zulieferindustrie, als auch von unseren Gebietsspediteuren und externen Dienstleistern, dass die eingeführten Techniken und Mittel der modernen Kommunikation zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit genutzt werden. Wir sehen dies als Selbstverständlichkeit im gegenseitigen Bemühen einer prozess- und kostenoptimierten Gestaltung der Geschäftsabläufe an.

Die Auswahl unserer Partner bestimmt sich nicht nur durch ein Höchstmaß an Qualität der eigentlichen Leistung wie Material, Transport, etc., viel mehr wird implizit auch die Bereitschaft zur Flexibilität und Innovation, und damit eben auch die Fähigkeit moderner Kommunikation eingekauft. Diese Haltung wird ebenfalls von unseren Mitanbietern in der Automobil - aber auch sonstiger Branchen vertreten, weshalb Initiative hier im Sinne Ihres eigenen Unternehmens zu sehen ist.

Aus diesen Gründen ist aus unseren - seit Jahren formulierten Anforderungen - keine Grundlage für Investitionsbeteiligungen abzuleiten.

Bezüglich der Übertragungsgebühren wird von der Mercedes-Benz AG seit jeher nach dem Grundsatz "Der Datensender trägt die Gebühren" gehandelt. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Partner und zum Schutz von Investitionen werden von der Mercedes-Benz AG die Regeln etablierter Nachrichtenstandards eingehalten.

1.2 Der Einsatz der Daten-Fern-Übertragung im Beschaffungsprozess der Mercedes-Benz AG

Für die Formalisierung der auszutauschenden Daten setzt die Mercedes-Benz AG die vom Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) entwickelten Nachrichtenformate ein, welche als "VDA-Empfehlung 49xx" veröffentlicht sind.

1.2.1. Übersicht Nachrichten

VDA 4905	→	Daten-Fern-Übertragung von Lieferabrufen
VDA 4906	→	Daten-Fern-Übertragung von Rechnungen
VDA 4907	→	Daten-Fern-Übertragung von Zahlungssavisen*)
VDA 4908	→	Gutschriftsverfahren
VDA 4913	→	Daten-Fern-Übertragung von Lieferschein- und Transportdaten
VDA 4915	→	Daten-Fern-Übertragung von Feinabrufen
VDA 4916	→	Daten-Fern-Übertragung von produktionssynchronen Abrufen
VDA 4927	→	Daten-Fern-Übertragung von Ladungsträger-Kontoauszügen und Ladungsträger-Bewegungen *)
VDA 4933	→	Daten-Fern-Übertragung von Transportauftragsdaten
VDA 4938	→	Daten-Fern-Übertragung von Rechnungen
VDA 4938	→	Gutschriftsverfahren
VDA 4945	→	Übertragung von Transport-Status - Nachrichten
VDA 4985	→	Daten-Fern-Übertragung von Pick-Up-Sheet Daten
VDA 4987	→	Aktuell nur für JISP bzw. RFID im Einsatz

*Optional: Nachrichtenaustausch auf Wunsch des Lieferanten

Als warenbegleitende Papiere sind folgende Empfehlungen zu beachten:

- VDA 4902/Version 4 → Warenanhänger
- VDA 4912 → DFÜ-Warenbegleitschein
- VDA 4922 → Speditionsauftrag



Wichtig: Verzichten Sie bitte auf den Einsatz von DIN Lieferscheinen! Wir fordern für **alle** Anlieferungen den **DFÜ-Warenbegleitschein**. Siehe Kapitel 6



Beschreibungen der VDA-Nachrichten sind zu beziehen über:

<http://www.vda.de>



Weitere Informationen zum VDA Arbeitskreis SID EDI und Abrechnung finden Sie hier:

[Kommunikations- und Informationstechnologie - VDA](#)

[Arbeitskreis: Abrechnungsverfahren - VDA](#)



Bitte beachten Sie auch die VDA 4901, in der die Grundbegriffe zum Datenaustausch in der Lieferkette beschrieben werden:

[VDA 4901](#)

In den Einkaufsabschlüssen der Mercedes-Benz AG ist als rechtsverbindlicher Bestandteil "Mercedes-Benz Special Terms" integriert. Bitte beachten Sie insbesondere folgende Mercedes-Benz Special Terms (MBST), die Mercedes-Benz AG-spezifische Details erläutern.

- Mercedes-Benz Special Terms Nr. 28 → Einsatz von Ladungsträgern der Mercedes-Benz AG
- Mercedes-Benz Special Terms Nr. 29 → Warenanhänger gemäß VDA-Empfehlung 4902, Version 4
- Mercedes-Benz Special Terms Nr. 35 → Kommunikation mit den Werken der Mercedes-Benz AG per Daten-Fern-Übertragung

Diese Unterlagen liegen ihrem Vertrieb vor.

Sollten Sie weitere Exemplare wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Mercedes-Benz AG
Vertragsmanagement
Abteilung: MP/SC3
HPC G036
D-71059 Sindelfingen

1.3 Einsatz internationaler Nachrichtenstandards ODETTE/EDIFACT

Im Hinblick auf die zunehmende Globalisierung der Automobilindustrie bietet die Mercedes-Benz AG neben der Übertragung der eingeführten VDA-Empfehlungen auch Nachrichtenformate der internationalen Standards ODETTE und EDIFACT an.

Näheres erfahren Sie in den einzelnen Kapiteln dieses DFÜ-Handbuchs.



[Hier finden Sie eine Übersicht vom VDA](#)

2. Vom Prozedurentest zum Echteinsatz

2.1. Allgemeines Vorgehen


Sobald in Ihrem Haus die notwendigen Vorbereitungen zur Einrichtung Ihrer DFÜ-Schnittstelle abgeschlossen sind, bitten wir Sie, vor Aufnahme der DFÜ-Verbindung zu unseren Werken folgende Schritte durchzuführen:

2.1.1. Prozedurentest mit T-Systems

Vor dem Datenaustausch mit den Werken sind die Leitungsverbindungen zu testen.

Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit T-Systems auf.

 edi.hotline@t-systems.com

 +49 (0)30 / 887 215 588



Handelt es sich um eine erstmalige Einrichtung der DFÜ-Anbindung zwischen dem Datensender und der Mercedes-Benz AG, ist es notwendig, dass durch die Mercedes-Benz AG eine Beauftragung erfolgt.

Nach erfolgreicher Durchführung des Prozedurentests informieren Sie bitte die Ansprechpartner der Mercedes-Benz AG- Werke.

2.1.2. Test der einzelnen Nachrichten- Übertragungen und Test der Übertragung der Abrufdaten nach VDA 4905/4915

Der Versand der Lieferabrufnachrichten VDA 4905/4915 zu ihrem Haus wird von jedem Werk einzeln getestet.

Zur Aufnahme des Tests setzen Sie sich bitte mit den in Kapitel 0 angegebenen Ansprechpartnern der Werke in Verbindung.

2.1.3. Test der Übertragung der Lieferschein- und Transportdaten nach VDA 4913

Nach einem Erfolgreichen Prozedurentest mit der EDI Hotline kann jeder Lieferant beliebig viele Testdaten übertragen und selbstständig prüfen. Diese Tests können über das Testwerk 999 abgewickelt werden.

→ Anzeige der Daten erfolgt in der IBL-Plattform im Modul DQM in der Funktion:

- Sendungsdaten (D301)
- Datenempfangs-Werk: 999 selektieren



Zugang erhalten Sie über das Lieferanten-Portal...

<http://supplier.mercedes-benz.com>

... über die Navigation "Zusammenarbeit" im Bereich "Produktion und Logistik" im Themenblock „Datenkommunikation mit Mercedes-Benz AG“.

Wenn die Testdaten nicht korrekt sind und einen Fehlerstatus haben, müssen die angezeigten Fehler vom Datensender im DQM behoben und das Mapping für künftig richtige DFÜ-Sendungen angepasst werden.

Die Datenübertragung an:

SSID → 00013000577MB000000OFTPV2

SFID → 00013000560MB050000

VFN → MB999WES



Hinweis:

Diese Vorgehensweise kann auch jederzeit für einen „Selfcheck“ genutzt werden. In dem Fall muss der Datensender die Testsendung nach dem Überprüfen im DQM in d Funktion D301 selbstständig löschen.

Vorteile:

- Die Fehler werden wie im Echtbetrieb angezeigt und können unter Details in der Funktion D301 korrigiert werden
- Test kann beliebig oft wiederholt werden
- Die Daten werden an kein Folgesystem weitergeleitet
- Fehlerhafte Daten an das Test-Werk werden nicht belastet
- Fehlerfreie Daten können über die Export-Funktion abgezogen werden



Achtung:

Ggf. sind nicht alle werksspezifische Prüfungen verfügbar. Beispiel: Verpackungsplan



Hinweis:

Wenn es sich nicht um eine EDL-Abwicklung (Externer Dienst Leister) handelt, darf das Feld "Lieferanten-Nummer (EDL)" in der Satzart 713 in Stelle 77-85 nicht mit der Lieferantenummer gefüllt sein.

→ Bitte in diesem Fall space/blanks setzen.


Nur bei einer EDL-Abwicklung mit dem Vorgangsschlüssel 40 darf hier die Lieferantenummer eingegeben werden.

→ Siehe auch Beschreibungen in der VDA4913-Empfehlung.

Ansprechpartner

Logistik Qualität Services (LQS)

 ibl-support@mercedes-benz.com

 +49 (0)30 / 887 215 588

2.1.4. Test der Übertragung der Rechnungsdaten nach VDA 4938

Entnehmen Sie bitte alle Informationen aus dem Kapitel 13.

2.2. Informationen zur Adressierung der Mercedes-Benz AG- Werke im OFTP

2.2.1. Erforderliche Aktivitäten für DFÜ-Neueinsteiger oder Mitteilung von Änderungen

Planen Sie die Aufnahme des elektronischen Datenaustausches mit dem EDI-System der Mercedes-Benz AG (EDIS) oder wollen Sie Ihre bestehenden DFÜ-Verbindungen mit EDIS ändern, müssen Sie die folgenden Schritte beachten:

- i** 1. Nehmen Sie Kontakt auf zu den Ansprechpartnern der entsprechenden Nachrichtenart auf.
- 2. Tragen Sie alle Kommunikationsparameter für den Datenaustausch mit der Mercedes-Benz AG, in Ihrem System ein oder lassen Sie dies von Ihrem Softwarelieferanten durchführen.
- 3. Füllen Sie das Formblatt (erhalten Sie von der T-Systems) mit Ihren OFTP-Partnerdaten aus und faxen oder mailen es an:

T-Systems International GmbH

EDI Customer Support

Telefon: +49 391 5976 2016

E-Fax: +49 391 580 211 271

E-Mail: edi.hotline@t-systems.com

- 4. Sind Sie **DFÜ-Neueinsteiger**, so füllen Sie das Formblatt (erhalten Sie von der T-Systems) für DFÜ-Neueinsteiger aus und schicken es gleichfalls an die obige Faxnummer bzw. Mailadresse.
- 5. Vereinbaren Sie anschließend mit unseren Mitarbeitern des EDI Customer Supports einen Termin für einen **Prozedurentest** mit dem EDIS-System.
- 6. Durchführung des Prozedurentests mit dem EDIS-System.
- 7. Nach erfolgreichem Prozedurentest schicken Sie die **Rückmeldung** für Ihre Kommunikationsbereitschaft per Fax oder E-Mail an den EDI Customer Support der T-Systems.
- 8. Anschließend muss ein Datentest mit dem entsprechenden Werk durchgeführt werden. Bitte informieren Sie die Ansprechpartner nachdem die ersten Testdaten versendet wurden.
- 9. Nach erfolgreichem Datentest können die Ansprechpartner der anderen Werke (Kapitel 0) per E-Mail informiert werden.

Bemerkungen

- Für Änderungen bei Ihren Kommunikationsparametern senden Sie bitte das Formblatt OFTP-Partnerdaten an den EDI Customer Support der T-Systems.
- Für die Anmeldung von DFÜ mit zusätzlichen VDA-Datenformaten senden Sie bitte das Formblatt Rückmeldung Kommunikationsbereitschaft an den EDI Customer Support der T-Systems.

Kommunikationsbereitschaft


Durch die einzelnen Werke der Mercedes-Benz AG werden ständig Daten aufbereitet. Diese müssen dann direkt an die einzelnen Kommunikationspartner (Lieferanten) übertragen werden. Hierzu ist es unbedingt notwendig, dass Sie Ihr Kommunikationssystem ständig empfangsbereit halten. Tragen Sie in jedem Fall im Formblatt – Rückmeldung Kommunikationsbereitschaft die Zeiten der Kommunikationsbereitschaft Ihres Kommunikationssystems ein.

Ansprechpartner für Kommunikationsverbindungen

Ansprechpartner für das Ändern, Neueinrichten oder Testen von Kommunikationsverbindungen zu den [Kommunikationspartnern](#) der Mercedes-Benz AG und die Annahme von Störungsmeldungen bei der Kommunikation mit den EDIS-Systemen ist [grundsätzlich der T-Systems EDI Customer Support](#).

Bitte halten sie bei jedem Kontakt mit dem Customer Support Ihre entsprechende Mercedes-Benz AG Lieferantenummer bereit.

T-Systems International GmbH
EDI Customer Support

 Telefon: +49 391 5976 2016

E-Fax: +49 391 580 211 271

 E-Mail: edi.hotline@t-systems.com

- Der T-Systems EDI-Customer Support ist 24h und 365 Tage im Jahr erreichbar.
- Eine Bearbeitung von Neueinrichtungen und Änderungen erfolgt nur von Montag bis Freitag von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr deutscher Zeit und nicht an bundeseinheitlichen Feiertagen.
- Außerhalb dieser Zeiten erfolgt nur Störungsbearbeitung.